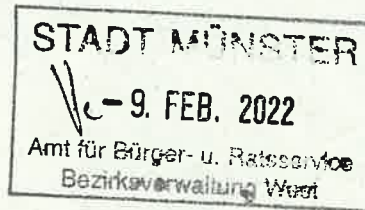


A-W/0049/2021

Amt für Bürger- und Ratsservice
Bezirksverwaltung West
Stefanie Remmers

07.02.2022
1640



An die Mitglieder
der Bezirksvertretung Münster-West

über

Dezernat I – Herrn Stadtrat Heuer

He 07/02

**Antrag A-W/0049/2021 „Gegen das Vergessen – Erinnerungskultur stärken –
ehemaliges Zwangsarbeiterlager Mecklenbeck“**

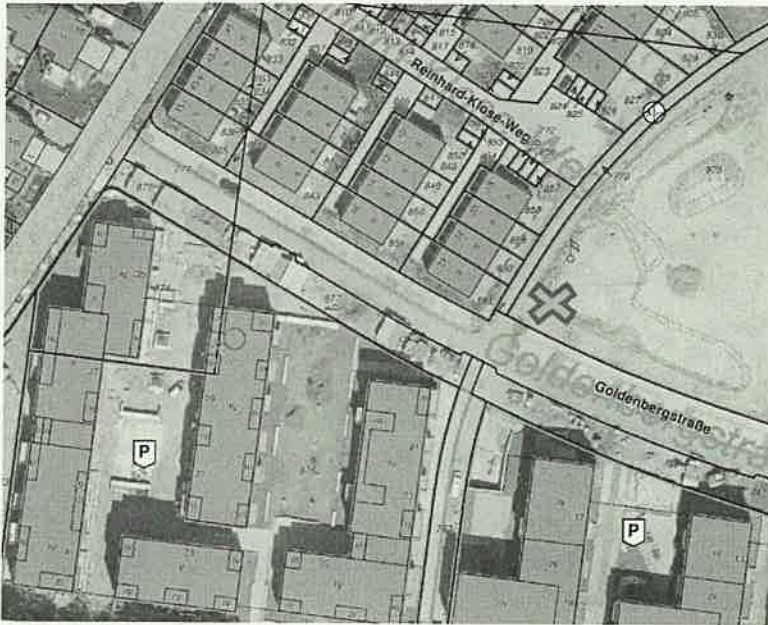
Am 25.08.2021 beantragte die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West:

„Die Verwaltung wird gebeten, im Umfeld des früheren Zwangsarbeiterlagers Mecklenbeck (1940 – 1945) einen Mahn- und Erinnerungsort für die Opfer von Zwangsarbeit, Krieg und Gewalt einzurichten, der über das Zwangsarbeitersystem aufklärt und die Opfer würdigt. Die Einbeziehung digitaler Formate ist dabei willkommen, um den Ort geeignet in geschichtliche Zusammenhänge einordnen zu können.

Die Bürgerschaft ist frühzeitig dabei zu beteiligen. Dabei soll insbesondere auch der jungen Generation Gelegenheit gegeben werden, sich einzubringen.“

Zu dem Antrag gab das Stadtarchiv am 08.09.2021 und 15.10.2021 jeweils eine schriftliche Stellungnahme ab, bevor am 11.11.2021 ein mündlicher Bericht in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West durch Frau Gussek vom Stadtarchiv folgte. Dabei wurde ein konkreter Vorschlag zur Realisierung des Vorhabens unterbreitet.


Am 09.12.2021 wurde ein Gestaltungsentwurf sowie eine Kostenschätzung für die Ausführungsplanung der „Stele Mecklenbeck“ vorgelegt und im Anschluss an die Mitglieder des Ältestenrates versandt. Danach belaufen sich die Kosten für die Betreuung (Feinplanung und Qualitätssicherung) auf ca. 1.700 € und für die Fertigung der Stele auf ca. 4.500 €. Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 13.01.2022 den bisherigen Stand der Dinge beraten und auch potentielle Standorte für die Aufstellung einer Stele diskutiert. Er sprach grundsätzlich die Empfehlung aus, dem Vorschlag des Stadtarchivs zu folgen und eine Stele für das Zwangsarbeiterlager aufzustellen. Als Standort für eine Stele in Mecklenbeck wurde eine Fläche auf dem neuen Spielplatz an der Goldenbergstraße/Reinhard-Klose-Weg in fußläufiger Entfernung zum damaligen Lager in Betracht gezogen.



Der Ältestenrat sprach sich dafür aus, dass die Bezirksvertretung Münster-West die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung des Vorhabens beauftragt.

Sofern die Bezirksvertretung Münster-West das Anliegen aufgreifen und weiterverfolgen will, könnte ein möglicher Beschluss wie folgt formuliert werden:

1. „Die Bezirksvertretung Münster-West unterstützt das Vorhaben zur Errichtung einer Stele zur Erinnerung an das Zwangsarbeiterlager in Mecklenbeck. Sie bittet die Verwaltung darum, die weitere Planung fortzuführen und hierzu einen Beschlussvorschlag vorzulegen.“
2. Die Bezirksvertretung Münster-West erklärt sich bereit, für die Realisierung des Vorhabens einen Betrag in Höhe von bis zu 7.500 € aus ihrem Budget zur Verfügung zu stellen.“


Kupferschmidt